



Bedienungsanleitung

T5 LED Powermodule WiFi

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung.....	3
2.	Allgemeine Hinweise	3
2.1.	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	3
2.2.	Lieferumfang	3
2.3.	Sicherheitshinweise	4
3.	Inbetriebnahme der Leuchte	4
3.1.	Elektrischer Anschluss	4
3.2.	Montage der Leuchte	5
3.3.	Einsatz bzw. Austausch der Leuchtmittel	5
4.	Verbindung mit dem Endgerät herstellen	6
4.1.	Verbinden über W-Lan/Funknetzwerk	6
4.2.	Verbinden über Ethernet-Kabel (Alternativ zu W-Lan/Funknetzwerk)	7
5.	Programmierung über das Lightstudio	8
5.1.	Funktion der Registriertkarte Diagramm	8
5.1.1.	„Speichern“	8
5.1.2.	„Datei“	9
5.1.2.1.	Erstelltes Programm auf einem Computer speichern	9
5.1.2.2.	Gespeichertes Programm zur Bearbeitung laden	9
5.1.3.	„Neu laden“	10
5.1.4.	„Raster“	10
5.1.5.	„Übertragen auf Alle“	10
5.1.6.	„Punkte“ hinzufügen, entfernen oder Farbe zuweisen	11
5.1.6.1.	„Farbe“	11
5.1.6.2.	„◀+“ „-“ „▶“	11
5.1.7.	„Vorschau“ starten, anhalten oder stoppen	12
5.1.8.	Ein-/Ausschalten der Graphen der T5-Röhren und LED-Spot Kanäle	12
5.2.	Funktionen der Registriertkarte „Farben“	12
5.2.1.	Die Vorschaufunktion	13
5.2.2.	Erstellen einer neuen Farbe	13
5.2.3.	Löschen einer erstellten Farbe	15
5.3.	Funktion der Registriertkarte „Lampen“	15
5.4.	Funktion der Registriertkarte „Einstellungen“	15
5.4.1.	Einstellung der Leistung der Kühlventilatoren der T5-Röhren	15
5.4.2.	Firmware Update durchführen	16

5.4.3. Starten des Demo-Programms.....	16
5.5. Funktion der Registrierkarte Sprache.....	16

1. Einleitung

Sehr geehrter Kunde, mit dem Kauf dieser Leuchte haben Sie sich für ein ATI – Qualitätsprodukt entschieden, vielen Dank für Ihr Vertrauen.

2. Allgemeine Hinweise

2.1. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Unsere Leuchten sind ausschließlich zur Beleuchtung von Aquarien konzipiert. Die Leuchtenkörper sind mit dem vorgegebenen Mindestabstand von 20 cm zur Wasseroberfläche über dem Aquarium fest zu installieren. Die Leuchte darf nicht mit Wasser in Berührung kommen, dieses muss gewährleistet sein. Des Weiteren muss vermieden werden, dass Kinder mit den Geräten in Berührung kommen können. Lassen Sie niemals Kinder unbeaufsichtigt in die Nähe der Aquarienbeleuchtung kommen.

2.2. Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie nach dem Auspacken Ihrer Leuchte den einwandfreien Zustand und den Lieferumfang. Sollten Sie Beschädigungen oder Unvollständigkeit beim Lieferumfang feststellen, müssen diese unverzüglich Ihrem Fachhandel gemeldet werden, um eventuelle Garantieansprüche geltend zu machen. Beschädigte Leuchten oder Komponenten dürfen keinesfalls in Betrieb genommen werden!

- LED T5 Hybrid Leuchte

- LED Netzteil

- Netzgerätezuleitung

- Abhängeset

- WiFi Antenne



Unsere Leuchten sind mit dem CE-Zeichen ausgestattet. Dieses finden Sie im Regelfall auf dem Typenschild.

2.3. Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie folgende Hinweise beim Betrieb:

Die Leuchte darf niemals ohne Spritzschuttscheibe betrieben werden.

Die aktive Lüftung muss gewährleistet sein.

Die Leuchten sind ausschließlich für den Betrieb über Aquarien vorgesehen. Sie dürfen niemals unter Wasser betrieben werden.

Bei Wartungsarbeiten als auch beim Austausch der Leuchtmittel, muss die Leuchte demontiert werden und vollständig vom elektrischen Netz getrennt sein.

Lassen Sie die Leuchtmittel vor einem Austausch ausreichend auskühlen.

Bei Arbeiten im Aquarium empfiehlt sich aus Sicherheitsgründen die Beleuchtung von Netz zu trennen.

Die Lüfterabdeckungen dürfen niemals mit Gegenständen bedeckt werden.

Bei Fehlerauftreten, unternehmen Sie bitte keine eigenen Reparaturversuche. Kontaktieren Sie Ihren Händler oder rufen Sie unsere Service-Hotline 02381-8710120 an.

Die T5 LED Hybridleuchte ist für den Betrieb offener Aquarien in Innenräumen konzipiert. Es darf kein Betrieb in geschlossenen Abdeckungen oder innerhalb sonstiger Verkleidungen erfolgen.

Die Leuchte ist mit einem Mindestabstand von 20 cm zur Wasseroberfläche zu montieren. Sie darf nicht auf dem Beckenrand liegend betrieben werden.

3. Inbetriebnahme der Leuchte

3.1. Elektrischer Anschluss

Das T5 LED Powermodule ist ab Werk mit einer Zuleitung mit Schutzkontaktstecker ausgestattet. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Spannungsversorgung am Aquarium den Vorschriften entspricht. Ein Erdungskontakt ist zwingend erforderlich. Achten Sie daher beim Kauf von Mehrfachsteckdosen oder anderem Anschlussbedarf auf den Schutzkontakt.

Wichtig!

Verbinden Sie als erstes die Leuchte mit dem externen LED Netzteil, bevor Sie das Netzteil an das Stromnetz anschließen.

3.2. Montage der Leuchte

Für die beiden Aufhängungen bohren Sie im Abstand der Seile zwei Löcher in die Zimmerdecke. Die Abstände der einzelnen Leuchten entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle (alle Angaben in mm).

Wattage	24W	39W	54W	80W
LED T5 Powermodul	541	841	1141	1441

Montagemittel wie Dübel, Schrauben, etc. ... gehören bewusst nicht zum Lieferumfang. Diese müssen den örtlichen Deckengegebenheiten entsprechend ausgewählt werden.

Lassen Sie sich bezüglich der zu wählenden Befestigungsmittel in einem Fachhandel beraten. Nach dem erfolgreichen Befestigen der Seilaufhängung kann die Leuchte mit Hilfe der Y-Aufnahme aufgehängt werden.

Das Netzteil und die Leuchte werden im Betrieb warm. Achten Sie bei darauf, dass eine ausreichende Wärmeabfuhr gewährleistet ist.

3.3. Einsatz bzw. Austausch der T5 Leuchtmittel

Beim Einsetzen bzw. Austauschen von Leuchtmitteln ist die Leuchte vorher vom Stromnetz zu trennen. Es empfiehlt sich, die Leuchte für die Montage und Demontage der Leuchtmittel abzuhängen und den Austausch im liegenden Zustand durchzuführen. Entfernen Sie anschließend einfach den Spritzschutz. Hierzu ziehen Sie die Acrylglasscheibe an der dafür vorgesehenen Seite aus der Leuchte. Bestücken Sie nun die Leuchte mit den Leuchtmitteln Ihrer Wahl. Setzen Sie die Leuchtstoffröhren in die Fassung ein und drehen Sie diese um 90° bis sie arretieren. Alle Leuchten der Firma ATI sind mit elektronischen Vorschaltgeräten ausgestattet. Dadurch wird für das Zünden der Leuchtstofflampen kein Starter mehr benötigt.

Die Leuchte darf nur vollständig mit Leuchtmitteln bestückt betrieben werden!

Bei einem Austausch der Leuchtmittel kontrollieren Sie bitte die Fassungen und Anschlussklemmen auf Schmorstellen, Ablagerungen oder andere Beschädigungen und lassen diese ggf. austauschen. Überprüfen Sie auch die Leuchtstoffröhren auf Fehler. Beschädigte Leuchtstoffröhren dürfen keinesfalls in Betrieb genommen werden!

Bitte „brennen“ Sie neue Röhren ein. Unter „Einbrennen“ versteht man, dass die Röhren für ca. 100 Stunden mit 100% betrieben werden, bevor sie gedimmt genutzt werden können.

Bitte beachten Sie bei der Programmierung der Dimmintervalle bzw. des Sonnenauf- und Untergangs, dass längere Phasen mit einer geringen Bestromung (0-25%) die Lebensdauer der Röhren verkürzen und zu Fehlern führen können.

4. Verbindung mit dem Endgerät herstellen

4.1. Verbinden über W-Lan/Funknetzwerk

Schrauben Sie die Antenne an den Anschluss des Netzteils.

Stellen Sie eine Verbindung mit dem W-Lan Hotspot der Leuchte „ATI-Fixture“ her.



Benutzen Sie Ihren bevorzugten Internetbrowser und geben Sie die IP Adresse der Leuchte (192.168.1.1) ein.

Melden Sie sich an.

Die Benutzerkennung lautet bei Werkseinstellung „admin“ und das dazugehörige Passwort ebenfalls „admin“.

In Ihrem Browser öffnet sich das Programm „Light Studio“ mit den werkseitigen Einstellungen Ihrer Leuchte.



Das Bild zeigt ein Login-Formular mit dem Titel 'Anmelden'. Es besteht aus zwei Eingabefeldern: das obere Feld enthält den Text 'admin' und das untere Feld enthält fünf Punkte '.....'. Darunter befindet sich ein breiter, blauer Button mit der Aufschrift 'Anmelden'.

Hierbei wird auch die Systemzeit Ihres PCs bzw. plattformunabhängigen Endgerätes auf die Leuchte übertragen.

4.2. Verbinden über Ethernet-Kabel (Alternativ zu W-Lan/Funknetzwerk)

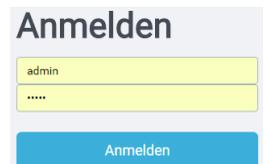
Verbinden Sie das Netzteil mit Ihrem PC bzw. plattformunabhängigen Endgerät durch ein handelsübliches Ethernet-Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten).

Benutzen Sie Ihren bevorzugten Internetbrowser und geben Sie die IP Adresse der Leuchte (192.168.1.1) ein.

Melden Sie sich an.

Die Benutzerkennung lautet bei Werkseinstellung „admin“ und das dazugehörige Passwort ebenfalls „admin“.

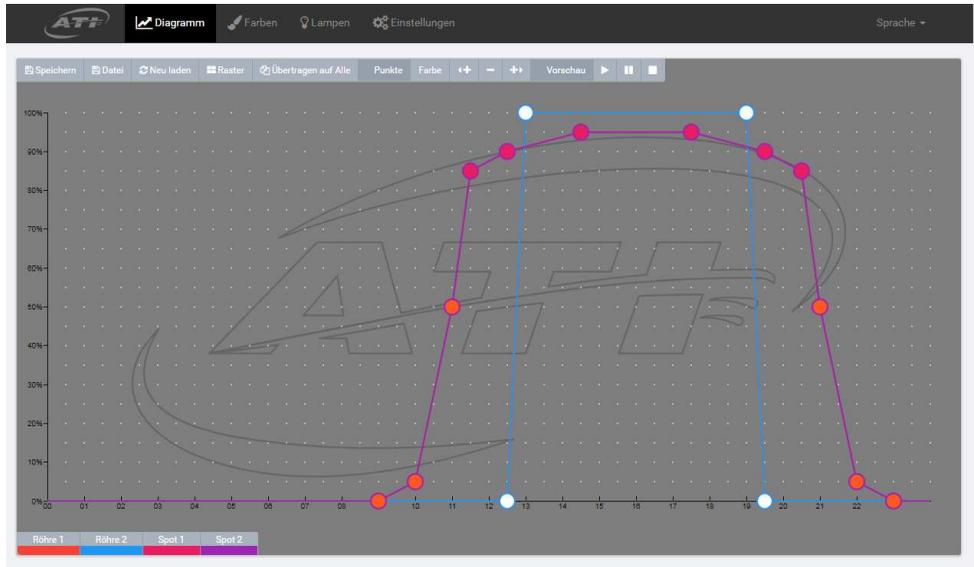
In Ihrem Browser öffnet sich das Programm „Light Studio“ mit den werkseitigen Einstellungen Ihrer Leuchte.



Das Bild zeigt ein Login-Formular mit dem Titel 'Anmelden'. Es besteht aus zwei Eingabefeldern: das obere Feld enthält den Text 'admin' und das untere Feld enthält fünf Punkte '.....'. Darunter befindet sich ein breiter, blauer Button mit der Aufschrift 'Anmelden'.

Hierbei wird auch die Systemzeit Ihres PCs bzw. mobilen Endgerätes auf die Leuchte übertragen.

5. Programmierung über das Light Studio



Über die graphische Benutzeroberfläche des Light Studios können Sie komfortabel das Programm Ihrer Leuchte individualisieren.

Per Drag and Drop können z.B. den einzelnen Programmierpunkten eine Tageszeit und Intensität bzw. per Mausklick eine Farbe zugewiesen werden. Die speziellen Funktionen werden im Folgenden beschrieben.

5.1 Funktionen der Registrierkarte „Diagramm“

 Das Light Studio startet im Modus „Diagramm“. Falls Sie bereits ein anderes Dialogfenster geöffnet haben wie z.B. „Farben“, klicken Sie auf „Diagramm“, um zurückzukehren.

5.1.1. „Speichern“

 Indem Sie auf „Speichern“ klicken, speichern Sie die aktuellen Einstellungen des von Ihnen bearbeiteten Programms in Ihre Hybrid-Leuchte.

Zur Bestätigung der erfolgreichen Datenübertragung erscheint ein Pop-up-Fenster, das Sie durch einen Klick auf „OK“ schließen können.

5.1.2. „Datei“

Datei Durch einen Klick auf „Datei“ öffnet sich ein Pop-up-Fenster. Hier können Sie auswählen, ob Sie ein erstelltes Programm auf Ihrem Computer sichern möchten oder ein bereits gespeichertes Programm von Ihrem Computer zur Bearbeitung hochladen möchten.

Datei - Speichern und Laden

Mittels 'Herunterladen' können Sie die aktuellen Farb- und Tagesverlauf-Einstellungen lokal auf ihrem Gerät sichern.

Herunterladen

Wählen Sie eine zuvor erstellte Datei aus, um Farb- und Tagesverlauf-Einstellungen zu laden. Nutzen Sie im Anschluss die Funktion 'Speichern' im Diagramm, um die Einstellungen in der Lampe zu übernehmen.

Datei auswählen Keine ausgewählt

Hochladen

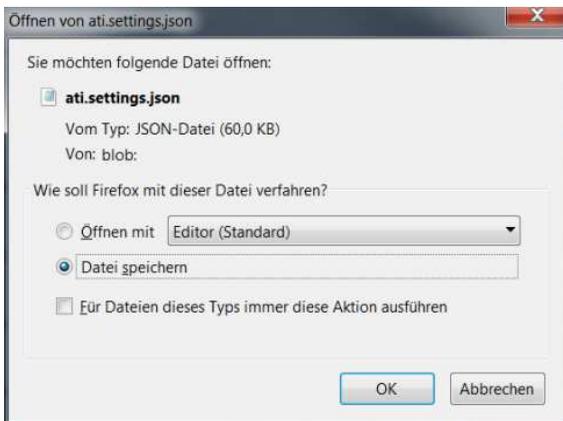
Abbrechen

5.1.2.1. Erstelltes Programm auf einem Computer speichern

Herunterladen Klicken Sie auf „Herunterladen“. Wählen Sie in dem neu geöffneten Fenster „Datei speichern“, falls dies nicht markiert seien sollte. Klicken Sie auf „OK“. Ihr Programm wird nun als Datei „ati.settings.json“ auf Ihrem Computer gespeichert.

Bitte beachten Sie:

Der Speicherort wird durch Ihre Einstellungen im Internetbrowser festgelegt (z.B. im Ordner „Downloads“).



5.1.2.2. Gespeichertes Programm zur Bearbeitung laden

Hochladen Klicken Sie auf „Durchsuchen“. Wählen Sie in dem neu geöffneten Fenster das Verzeichnis aus, in dem sich das gespeicherte Programm befindet. Markieren Sie die JSON-Datei, die Sie bearbeiten möchten, indem Sie diese anklicken. Klicken Sie anschließend „Öffnen“. Die von Ihnen gewählte Datei wird nun neben „Durchsuchen“ angezeigt. Nachdem Sie auf „Hochladen“ geklickt haben, erscheint zur Bestätigung ein Fenster, das Sie durch Klicken auf „OK“ schließen können.

5.1.3. „Neu laden“

 Falls Sie die von Ihnen durchgeführten Veränderungen im Programm zurücksetzen möchten, klicken Sie auf „Neu laden“. Hierdurch wird erneut das Programm aus der Leuchte geladen.

Bitte beachten Sie:

Dies ist natürlich nur möglich, solange Sie noch nicht die Funktion „Speichern“ ausgewählt haben.

5.1.4. „Raster“

 Sie können die Snap-to-Grid-Funktion aktivieren bzw. deaktivieren.

Eine minutengenaue Einstellung ist nur in einem Modus mit deaktiviertem Raster möglich.

Ist die Funktion aktiviert, rastet der markierte Programmierpunkt bei einer Bewegung automatisch in den nächstgelegenen Punkt des Gitters ein. Dies ermöglicht eine schnelle und komfortable Einstellung.

Sie können eines der fünf vorgegebenen Raster wählen. Bei dem größten Raster ist die Programmierung nur in Schritten von 60 Minuten und einer Intensität von 10% möglich. Mit dem feinsten Raster können Sie mit Schritten von 5 Minuten und einer Intensität von 1% arbeiten. Wählen Sie das Raster aus, mit dem Sie am besten das gewünschte Programm erstellen können.

Klicken Sie auf „Raster“. Wählen Sie eines der angezeigten Raster aus oder wählen Sie „Aus“, um diese Funktion zu deaktivieren. Schließen Sie das Fenster.

5.1.5. „Übertragen auf Alle“

 Die Funktion „Übertragen auf Alle“ ermöglicht es Ihnen Einstellungen,

Raster ×

- Aus
- XS (5min / 1%)
- S (10min / 1%)
- M (15min / 1%)
- L (30min / 5%)
- XL (60min / 10%)

Einstellungen Übernehmen

Einstellungen von auf folgende Übernehmen:

- Röhre 1 Röhre 1
- Röhre 2 Röhre 2
- Spot 1 Spot 1
- Spot 2 Spot 2

die Sie an einem T5-Kanal oder einem LED-Spot vorgenommen haben, komfortabel auf den anderen T5-Kanal bzw. die anderen LED-Spots zu übertragen.

Klicken Sie hierzu auf „Übertragen auf Alle“ und anschließend auf den Pfeil. Wählen Sie zuerst den Kanal/Spot aus, dessen Programmierung Sie übertragen möchten, z.B. „Spot 1“. Wählen Sie anschließend den Spot / die Spots aus, auf die Sie die Programmierung übertragen möchten, z.B. „Spot 2“. Bestätigen Sie, indem Sie auf „Übernehmen“ klicken.

Einstellungen Übernehmen

Einstellungen von Spot 1 auf folgende Übernehmen:

Spot 1

Spot 2

Abbrechen

Übernehmen

5.1.6 „Punkte“ hinzufügen, entfernen oder Farbe zuweisen



5.1.6.1. „Farbe“

Mit der Funktion „Farbe“ können Sie den Programmierpunkten der LED-Spots neue Farben zuweisen.

Indem Sie auf „Farbe“ klicken, öffnet sich eine Leiste mit den vorprogrammierten und den von Ihnen erstellten LED-Farben.

Violett Blau Royalblau Weiß Best Power Mix Max Fluorescent Full Spectrum

Klicken Sie auf einen Programmierpunkt eines LED-Spots und anschließend auf eine Farbe, z.B. „Full Spectrum“. Der bearbeitete Punkt wird nun optisch orange dargestellt.

Bitte beachten Sie:

Die optische Darstellung der Farben im Diagramm ist willkürlich bzw. von Ihnen festgelegt. Sie dienen nur der guten Unterscheidbarkeit bei der Programmierung und geben keine Aussagen über die eingestellten Farben der LED-Spots.

5.1.6.2. „+“ „-“ „+“

Sie haben die Möglichkeit Programmierpunkte in den Graphen hinzuzufügen oder zu löschen.

Klicken Sie auf einen Punkt, den Sie löschen möchten oder neben dem Sie einen neuen Programmierpunkt erstellen möchten. Klicken Sie anschließend auf „◀+“, „-“ oder „+▶“. Je nachdem, ob Sie den Punkt entfernen möchten oder einen neuen Punkt rechts oder links neben dem markierten Punkt einfügen möchten.

Bitte beachten Sie:

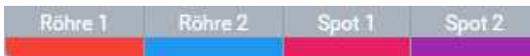
Befindet sich schon ein weiterer Punkt unter- oder oberhalb des markierten Punktes auf der gleichen Zeitachse bzw. zur selben Uhrzeit, ist der neu erstellte Punkt evtl. nicht sofort sichtbar, falls die falsche Einfügerichtung gewählt wurde. Er würde erst nach Verschieben des zuvor markierten Punktes sichtbar, da er von diesem verdeckt wird.

5.1.7 „Vorschau“ starten, anhalten oder stoppen

 Mit der Funktion „Vorschau“ haben Sie die Möglichkeit die Farbeinstellungen des von Ihnen bearbeiteten Programms in Zeitraffer in Ihrem Aquarium zu betrachten.

Starten Sie den Tagesverlauf mit der Taste „▶“. Mit einem Klick auf „||“ halten Sie die Vorschau an und mit der Stop-Taste „■“ beenden Sie die Funktion.

5.1.8. Ein-/Ausschalten der Graphen der T5-Röhren und LED-Spot Kanäle



Je nach Version Ihrer Hybrid-Leuchte werden die beiden T5-Kanäle (Röhre 1 und Röhre 2) und die LED-Kanäle (Spot 1, Spot 2, Spot 3 und Spot 4) in der Leiste angezeigt.

Ein Click auf eine Taste dieser Leiste schaltet den Graphen des betreffenden Kanals aus bzw. wieder an.

Diese Funktion ermöglicht eine komfortable Programmierung eines Kanals, ohne dass die Graphen anderer Kanäle die Bearbeitung stören.

Falls gewünscht, können Sie nun wie unter 3.5.1.5 beschrieben diese Programmierung auf andere Kanäle übertragen.

5.2. Funktionen der Registrierkarte „Farben“



Durch einen Klick auf „Farben“ öffnet sich das Fenster, in dem Sie die Farben der LED-Spots bearbeiten, die Vorschaufunktion aktivieren und die farbliche Darstellung der programmierten Farbe im Diagramm festlegen können.

5.2.1. Die Vorschaufunktion

Klicken Sie bei deaktivierter Vorschau rechts neben dem Kreis in das weiße Feld. Der Kreis wandert nach rechts und das linke Feld färbt sich grün. Die Vorschaufunktion ist nun aktiviert.

Sie können eine eigene Farbe komponieren und diese zeitgleich in Ihrem Aquarium betrachten.

Zum Beenden der Funktion klicken Sie auf das grüne Feld links neben dem Kreis.

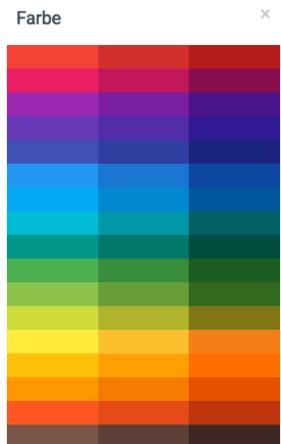
5.2.2. Erstellen einer neuen Farbe

Die voreingestellten Farben: „Violett“, „Blau“, „Royalblau“, „Weiß“, „Best Power Mix“, „Max Fluorescent“ und „Full Spectrum“ können nicht verändert werden.

Es ist jedoch möglich die Farbe der graphischen Darstellung dieser Farben im Diagramm zu ändern.

 Klicken Sie hierzu auf das graue Quadrat rechts neben dem Namen der Farbe.

Es erscheint eine Farbpalette, aus der Sie eine beliebige



Farbe wählen können. Nach der Auswahl wird das kleine Quadrat in dieser Farbe dargestellt. Wenn Sie in das Diagramm wechseln, werden ab sofort die Programmierpunkte der betreffenden LED-Farbe in der ausgewählten Farbe dargestellt.

 Klicken Sie auf „+“, um eine weitere Farbe hinzuzufügen.

Es erscheint ein neuer Button mit dem Namen „Neu“.



Vorschau

T5

Blau

Royalblau

Violett

Weiß

Name

Violett Blau Royalblau Weiß

Best Power Mix Max Fluorescent Full Spectrum Neu



Klicken Sie auf „Neu“, um die Farbe zu bearbeiten. Klicken Sie in das Textfeld, um den Namen zu bearbeiten und auf das benachbarte graue Quadrat, um eine Darstellungsfarbe zuzuweisen (s.o.).

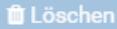
Per Drag and Drop lassen sich die Farbwerte mit den Schieberegler einstellen. Wahlweise ist es auch möglich, die numerischen Werte direkt in die Felder einzugeben (0 – 255).

Bitte beachten Sie:

Eine Farbe muss den Wert 255 aufweisen, da Sie nur das prozentuale Verhältnis der einzelnen Farben zueinander festlegen. Die Intensität der von Ihnen erstellten LED-Farbe legen Sie später im Diagramm über die (vertikale) Position des Programmierpunktes fest.

Falls die Vorschaufunktion aktiviert ist, können Sie auch die T5-Röhren über den Schieberegler einschalten. Hierdurch wird es möglich, die neue Farbe im Gesamteindruck mit den T5-Röhren zu beurteilen.

5.2.3. Löschen einer erstellten Farbe



gelöscht.

Wählen Sie eine von Ihnen erstellte Farbe aus und klicken Sie auf „Löschen“. Wählen Sie zur Bestätigung „Ja“. Die Farbe ist nun

5.3. Funktionen der Registrierkarte „Lampen“

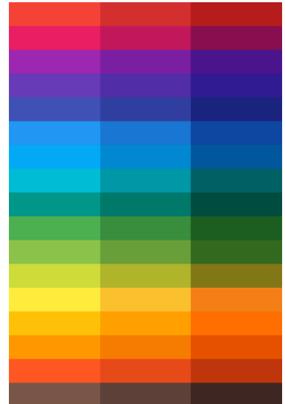


Es ist möglich die Farbe der Graphen (Linien) der einzelnen Kanäle im Diagramm zu ändern.

Farbe



Klicken Sie hierzu auf das graue Quadrat rechts neben dem Kanal.



Es erscheint eine Farbpalette, aus der Sie eine beliebige Farbe wählen können. Nach der Auswahl wird das kleine Quadrat in dieser Farbe dargestellt. Wenn Sie in das Diagramm wechseln, werden ab sofort die Linien des betreffenden Kanals in der ausgewählten Farbe dargestellt.

5.4. Funktionen der Registrierkarte „Einstellungen“



5.4.1. Einstellen der Leistung der Kühlventilatoren der T5-Röhren



Die Leistung der Kühlventilatoren der T5-Röhren kann in sechs Stufen angepasst werden. Werkseitig ist eine Leuchte mit zwei T5-Ventilatoren auf Stufe 5 und eine Leuchte mit vier T5-Ventilatoren auf Stufe 7 voreingestellt. Diese Einstellung entspricht der benötigten Kühlleistung bei normaler Raumtemperatur.

Bei erhöhter Umgebungstemperatur, z.B. warme Sommertage, offener Kamin, ... kann eine stärkere Kühlung von Vorteil sein. Klicken Sie hierzu auf einen Punkt rechts neben der aktuell gewählten Stufe. Die neue Leistungsstufe wird nun blau markiert dargestellt.

Nach dem Klick auf „Sync“ wird diese Einstellung auf die Steuerung Ihrer Leuchte übertragen.

5.4.2. Firmware Update durchführen



Bitte beachten Sie:

Durch das Update mit einer nicht geeigneten Firmware kann die Leuchte geschädigt werden und die Funktion verlieren.

Kontaktieren Sie gegebenenfalls ATI, um eine geeignete Firmware oder Hilfestellungen zur Installation zu erhalten.

5.4.3. Starten des Demo-Programms



Klicken Sie bei deaktiviertem Demo-Modus rechts neben dem Kreis in das weiße Feld. Der Kreis wandert nach rechts und das linke Feld färbt sich grün. Das Demo-Programm ist nun aktiviert.



Es ermöglicht einen Hardware-Test der Leuchte. Es werden nacheinander die unterschiedlichen Farbkanäle der LED-Spots, die einzelnen Spots und daraufhin die T5-Röhren auf- bzw. abgedimmt.

Zum Beenden der Funktion klicken Sie auf das grüne Feld links neben dem Kreis.

5.5. Funktionen der Registrierkarte „Sprache“



Klicken Sie auf „Sprache“ und wählen Sie anschließend aus, ob die Darstellung auf „Deutsch“ oder „Englisch“ erfolgen soll.

